

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 12. Mai 1955 20.15 Uhr im Gemeindehaus stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung von Schlins.

Anwesend: Bgm. Richard Bösch als Vorsitzender
2 Gemeinderäte
11 Gemeindevertreter
1 Ersatzmann

Zu Beginn der Sitzung gedenkt der Bgm. des verstorbenen langjährigen Gemeindevertreters und Auobmannes Kassian Keßler.

Zum vorl.[äufigen] Schriftführer wird GV Ernst Rauch ernannt.

Beschlüsse:

1.) Auf die Verlesung der letzten Verhandlungsschrift wird verzichtet.

2.) Bildung der Unterausschüsse:

a.) Aukomitee: Vinzenz Bernhart
Oskar Rauch
Adalbert Fischer
Franz Josef Jussel
Vinzenz Hartmann

b.) Forstkomitee: Rupert Bont
Anton Hartmann
Engelbert Sonderegger
Christian Merz
Heinrich Müller

- c.) Baukomitee: Andreas Amann
 Albert Walter
 August Fischer
 Johann Gabriel
 Fritz Amann
- d.) Schulrat: Albert Rauch, Ortsschulratsaufsicht
 Albert Stähele
 Willi Lorenz
 Oswald Schuster
- e.) Bürgerkomitee Hans Rauch [Handschriftliche Ergänzung:] Stähele
 Paul Jussel
 Benedikt Mähr [Handschriftliche Ergänzung:] Jussel Fritz
- 3.) Die Erledigung des Ansuchens des Josef Hummer, Nr. 121, wird bis nach Einholung verschiedener Unterlagen einstimmig vertagt.
- 4.) Das Ansuchen des Moosmann Lorenz jun. wird bewilligt. Die Kosten des Anschlusses muß er jedoch selbst tragen.
- 5.) Das Ansuchen des Strohmeier Friedrich wurde mit 8 : 7 Stimmen abgelehnt.
- 6.) Wird zur Feststellung des Sachverhaltes dem Bürgerkomitee übergeben.
- 7.) Es wird der Bgm. und das Baukomitee beauftragt, die Ausschöpfung des Vermülsbaches zu betreiben.
- 8.) Das Ansuchen des Josef Grabher wurde mit 11 : 4 Stimmen abgelehnt.
- 9.) Als neue Ortsschätzer werden Baumeister Klaus Starjakob und Rudi Matt bestellt.
- 10.) Das Ansuchen des Pfarrkirchenrates um Übernahme der restlichen Kosten der

Turmreparatur wird mit Stimmenmehrheit bewilligt.

11.) Allfälliges.

- a.) Dem „Schwarzen Kreuz“ werden über Ansuchen 100.- S als Spende überwiesen.
- b.) Dem „Kinderdorf“ wird ein Beitrag in der Höhe von 250.- S bewilligt.
- c.) Das Ansuchen des Josef Nesensohn um Bewilligung zum Anschluß an die Gemeinde-Wasserleitung wird bewilligt. Die Kosten des Anschlußes beim Haus Nr. 57 sowie die übrigen Kosten hat er selbst zu tragen.
- d.) Das Ansuchen des Albert Mähr um Zuteilung des Wohnbaukredites für 1955. Es wird der Gemeinderat beauftragt, die Verhandlungen mit dem Wohnbaufond zu führen.
- e.) Die Versteigerungsbedingungen für Brennholz werden für die kommende Holzversteigerung am 21.5.1955 festgelegt und genehmigt.
 1. Die Parteien (Käufer) dürfen bei dieser Holzversteigerung höchstens 2 (zwei) Holzlose je Haushalt erwerben.
 2. Das gesteigerte Holz ist innerhalb von 3 Monaten aus dem Walde zu schaffen, andernfalls es an die Gemeinde zurückfällt.
 3. Käferholz muß sofort entrindet werden.
 4. Für ein bestimmtes Maß sowie Beschaffenheit des Holzes wird keine Gewähr geleistet.
 5. Für die Bringungsmöglichkeit

übernimmt die Gemeinde keinerlei Haftung.

6.) Für Schäden, die durch die Holzbringung verursacht werden, haftet der Eigentümer des Holzes

7.) Das Holz wird nur gegen Barzahlung ausgefolgt.

Schluß der Sitzung: 23.15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Niederschrift

über die am Sonntag, den 12. Mai 1955
20¹⁵ Uhr im Gemeindefeinschulsaal
abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung von Pfling.
Anwesend: Bgm. Rudolf Böfj als Vorsitzender
2 Gemeindevorsteher
11 Gemeindevorsteher
1 Gemeindevorsteher

Zu Beginn der Sitzung gedankt der Bgm.
dem verstorbenen langjährigen Gemeindevorsteher
und Ortsbauern, Pfling
Böfj.

Zum vorl. Schriftführer wird G. H. Junz gewählt.
Beschlüsse:

1. Auf die Verlesung der letzten Protokoll-
unterfertigung wird verzichtet.

2. Bildung der Unterausschüsse:

a.) Rückwärts: Günther Benschel
Eduard Böfj
Eduard Böfj
Fr. Jos. Zissel
Günther Junz

b.) Vorwärts: Rüdiger Benschel
Eduard Junz
Eduard Benschel
Christian Böfj
Günther Müller

c.) Baukomitee: Andreas Amann
Albert Müller
August Lischer
Johann Gabriel
Fritz Amann

d.) Schulrat:

Albert Rinn, Ortsschulratspräsident
Albert Klügel
Willy Lorenz
August Lischer

c.) Bürgerkomitee: Hans Rinn *Wächter*
Paul Jügel
Bernhard Maier *Tümelstr.*

3. Die Fertigstellung des Aufbaus des Josef Amann Nr. 101 wird bis zur Fertigstellung vorübergehend durch den Baukomitee überwacht.
4. Das Aufbauen des Hochmann Lorenz im Ort wird bewilligt. Die Kosten des Aufbaus muss er selbst tragen.
5. Das Aufbauen des Professors Friedrich wurde mit 8:7 Stimmen abgelehnt.
6. Wird zur Feststellung des Bauplanes dem Bürgerkomitee übergeben.
7. Es wird der Ort. mit dem Baukomitee bewilligt, die Aufstellung des Gemeindefestplatzes zu betreiben.
8. Das Aufbauen des Josef Grotzer wurde mit 11:4 Stimmen abgelehnt.
9. Als neue Ortsbürger werden Gemeindefestplatz und Rivi-Strasse festgelegt.
10. Das Aufbauen des Pfarrhauses wird dem Baukomitee zur raschen Realisierung übergeben.

Vormerkung wird mit Zustimmung
unbefristet bewilligt.

11. Allfälliges:

- a) Dem „Kaufmanns Verein“ werden über
Anfragen 100.- S. als Besatz übertragen.
- b) Dem „Bürgerverein“ wird ein Betrag von
der Höhe von 250.- S. bewilligt.
- c) Das Ansuchen des Josef Wenzel zum
Bewilligung zum Anfall von der Gde.
Musterleitung wird bewilligt. Die Kosten
des Anfallens beim Grund Nr. 57 tragen
die übrigen Kosten sind so fest zu tragen.
- d) Das Ansuchen des Albert Maier zum Zu-
teilung des Grundbesitzes für 1955.
Es wird der Gde Rat beauftragt die
Verhandlungen mit dem Grundbesitzer
zu führen.
- e) Die Versteigerungsbedingungen für
Brennholz werden für die kommende
Jahresversteigerung am 21.5. 1955
festgelegt und genehmigt.
 - 1) Die Parteien (Bürger) dürfen bei
dieser Jahresversteigerung nicht
2) (zwei) Holzlose (Brennholz) übertragen
3) Das verbleibende Holz ist innerhalb von
3 Monaten und dem Maße zu schaffen
undurchzuführen, es sei die Gde zurückfällt.
 - 3) Rückholz muss sofort zurück
werden.
 - 4) Für ein bestimmtes Maß Holz
Befreiung des Holz wird keine
Grenze gesetzt.
 - 5) Für die Versteigerungsmöglichkeit

bestimmt die Gemeinde Kinnolsi
Zuführung.

6.) Für Schäden die durch die Holzbringung
verursacht werden haftet der Eigentümer
des Holz.

7.) Das Holz wird nur gegen Bezahlung
eingeführt.

Bezug der Holzung 23 15 Dfr.

Der Schriftführer: Der Bürgermeister:

Jacob Kumpf Kib. Bäsch.

